

Kommission für öffentliche Bauten  
Sekretariat

## **Die Kommission für öffentliche Bauten des Nationalrats (KöB-N) in der 47. Legislaturperiode, 2003 - 2007**

### **Inhaltsübersicht**

- 1 Auftrag
- 2 Behandelte Geschäfte in der 47. Legislaturperiode, 2003-2007
- 3 Zusammensetzung der Kommission
- 4 Zeitaufwand der Kommission
- 5 Bemerkungen zu den Kommissionsarbeiten
- 6 Ausblick: wichtige Themen in der 1. Hälfte der 48. Legislaturperiode (2008-2010) im Zuständigkeitsbereich der KöB-N (soweit z Zt voraussehbar)

### **1 Auftrag**

Gemäss Artikel 44, Absatz 1 des Parlamentsgesetzes haben die Legislativkommissionen folgenden Auftrag:

- a. Sie beraten die ihnen zugewiesenen Geschäfte zuhanden ihres Rates vor.
- b. Sie beraten und entscheiden über die ihnen vom Gesetz zur abschliessenden Beratung zugewiesenen Geschäfte.
- c. Sie verfolgen die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in ihren Zuständigkeitsbereichen.
- d. Sie arbeiten Vorschläge in ihren Zuständigkeitsbereichen aus.
- e. Sie unterbreiten der Konferenz der Präsidien der Aufsichtskommissionen und -delegationen Anträge oder dem Bundesrat Aufträge für Wirksamkeitsüberprüfungen und wirken bei der Schwerpunktsetzung mit.
- f. Sie berücksichtigen die Resultate von Wirksamkeitsüberprüfungen.

Durch Bürobeschluss vom 8.11.1991 und spätere Änderungen wurde der Kommission für öffentliche Bauten des Nationalrats folgender Sachbereich zugewiesen: Bundesbauten, ohne militärische Bauten und ohne ETH-Bauten.

Gemäss Beschluss des Büros vom 27. Mai 1998 ist für die "Militärischen Bauten" die Sicherheitspolitische Kommission (SiK) federführend. Die KöB hat aber die Möglichkeit, einen Mitbericht zu verfassen (namentlich zu Bauvorhaben, die nicht speziell der Kampfführung dienen).

In Übereinstimmung mit dem neuen ETH-Gesetz wurde die Verordnung der Bundesversammlung über die Verpflichtungskreditbegehren für Grundstücke und Bauten per Mitte 2004 insofern angepasst, als die Bauten des ETH-Bereichs dem Parlament seither nicht mehr in einer separaten Botschaft vorgelegt werden, sondern als

Teil des Voranschlages (womit die Finanzkommissionen federführend sind, während die Kommissionen für öffentliche Bauten zu Mitberichten eingeladen bleiben).

Im Jahr 2004 stellten die Büros des Ständerates und des Nationalrates Überlegungen an, die Kommissionen für öffentliche Bauten aus Effizienzgründen in die UREK (Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie) zu integrieren. Davon wurde schliesslich in beiden Kammern abgesehen. Die Kommission für öffentliche Bauten des Ständerates nahm die Diskussion über ihre Zukunft am Ende der 47. Legislaturperiode wieder auf und beantragte ihrem Büro die Auflösung der Kommission. Die KöB-N ist von dieser Entscheidung nicht betroffen, da die beiden Räte über den Einsatz von Kommissionen gemäss Artikel 42 des Parlamentsgesetzes individuell entscheiden können.

## **2 Behandelte Geschäfte in der 47. Legislaturperiode 2003–2007**

### **21 Statistischer Überblick**

Die KöB-N hat in der 47. Legislaturperiode (2003 – 2007) insgesamt 5 Erlassentwürfe des Bundesrates vorberaten. Zu weiteren 4 Geschäften (Bauprogramme der Sparte ETH-Bereich) erstellte sie Mitberichte.

### **22 Vorlagen des Bundesrates**

Die Vorlagen des Bundesrates betrafen die Zivilen Bauprogramme für die Jahre 2005, 2006 und 2008 sowie die unter Ziff. 1 erwähnte Verordnungsänderung. Für das Jahr 2007 wurde kein Ziviles Bauprogramm erstellt.

### **23 Vorprüfung Parlamentarische Initiativen / Standesinitiativen**

Die KöB-N hat in der 47. Legislaturperiode eine parlamentarische Initiative vorgeprüft.

### **24 Ausarbeitung von Vorlagen**

Die Kommission für öffentliche Bauten des Nationalrats hat ihrem Rat 2003-2007 keine Gesetzes- oder Beschlussentwürfe vorgelegt.

### **25 Übrige Aktivitäten**

Ausserhalb der von den Ratsbüros zugewiesenen Geschäfte behandelte die KöB-N im Sinne von Art. 44 Abs. 1 Bst. c und d ParlG verschiedene aktuelle Probleme aus ihrem Zuständigkeitsbereich und besichtigte Bauten und Baustellen von Bund und ETH. Orientierungen fanden u.a. über die folgenden Themen statt:

- Unterbringungskonzept 2012
- Raumbewirtschaftung in den Verwaltungsbauten der zivilen Bundesverwaltung

- Anpassung der Verordnung über das Immobilienmanagement und die Logistik des Bundes VILB)
- Bauherrenversicherung bei Bundesbauten
- Investitionsplanung
- Öffentliches Beschaffungswesen
- Denkmalpflege

### **3 Zusammensetzung der Kommission, Subkommissionen**

#### **31 Präsidium**

- Präsident Wintersession 2003 – Wintersession 2004: Hans-Jürg Fehr (SP/SH)
- Präsidentin Wintersession 2004 – Wintersession 2005: Maria Roth-Bernasconi (SP/GE)
- Vizepräsident Wintersession 2003 – Wintersession 2005: Robert Keller (SVP/ZH)
- Präsident Wintersession 2005 – Wintersession 2007: Robert Keller (SVP/ZH)
- Vizepräsident Wintersession 2005– Wintersession 2007: Jakob Büchler (CVP/SG)

#### **32 Mitglieder der Kommission**

Zusammensetzung der Kommission ab Wintersession 2003: Bäumle, Bortoluzzi, Brun, Fehr Hans-Jürg, Günter, Gyr-Steiner, Keller, Kohler, Messmer, Roth-Bernasconi, Scherer Marcel, Speck, Weigelt.

Rücktritte und neue Mitglieder seit der Wintersession 2003:

- Stöckli ersetzt Fehr Hans-Jürg ab Herbstsession 2004
- Brun ersetzt Imfeld ab Sommersession 2005
- Büchler ersetzt Kohler ab Sommersession 2005;
- Rutschmann ersetzt Speck am Sommersession 2005
- Michel ersetzt Weigelt ab Frühjahrsession 2007
- Tschümperlin ersetzt Gyr-Steiner ab Sommersession 2007

#### **33 Subkommissionen**

Die Kommission hat keine Subkommissionen gebildet.

#### **34 Sekretariat**

- Martin Hasler-Jäggi, Kommissionssekretär bis 31.3.2007 (Beschäftigungsgrad: 80%, davon 20% für die KöB; ab 1.4.2007 stv. Kommissionssekretär)
- Katrin Marti, Kommissionssekretärin ab 1.4.2007 (Beschäftigungsgrad 100%, davon 20% für die KöB)

- Pierre-Yves Breuleux, stv. Kommissionssekretär bis 31.3.2007 (Beschäftigungsgrad: 100%)
- Odile de Raemy, admin. Sekretärin (Beschäftigungsgrad: 60%)
- Ursula Jeanmonod, admin. Sekretärin (Beschäftigungsgrad: 50%)

(Das administrative Sekretariat ist gleichzeitig für die KöB-S sowie für die beiden sicherheitspolitischen Kommissionen zuständig.)

#### **4 Zeitaufwand der Kommission**

Die insgesamt 12 Sitzungen haben 15 *Sitzungstage* beansprucht. Diese Sitzungen dauerten insgesamt 55.5 Stunden (3.7 Stunden pro Sitzungstag).

In diesem Zeitaufwand sind die Besichtigungen und Orientierungen am Standort der jeweiligen Bauprojekte, nicht aber die Reisezeiten, inbegriffen.

#### **5 Bemerkungen zu den Kommissionsarbeiten**

Die Kommission für öffentliche Bauten ist innerhalb der Legislativkommissionen ein Sonderfall. Da sie sich vorwiegend mit Bauprojekten zu befassen hat, stellen sich in der Kommission häufiger technische und finanzielle als politische Fragen. Die KöB kann darum wohl als die unpolitischste Kommission des Parlaments bezeichnet werden. Sie hat sich nur ausnahmsweise mit Gesetzesvorlagen oder mit parlamentarischen Initiativen zu befassen.

#### **51 Prüfung von Bundesratsvorlagen**

Das Hauptaugenmerk der KöB-N richtete sich auf das zivile Bauprogramm. Die zivilen Bauvorhaben des Bundes wurden dabei jeweils nach kritischer Prüfung mit überaus deutlichem Mehr genehmigt. Hingegen wurde 2005 die in der Botschaft zum Bauprogramm 2006 enthaltene Vorlage über Mietaufwendungen für die Unterbringung des Bundesverwaltungsgerichts (BVG) in St. Gallen an den Bundesrat zurückgewiesen.

Die Mitberichte betrafen ausschliesslich die Voranschläge 2005 bis 2008 (betreffend ETH-Bauten, jeweils zuhanden der Finanzkommission).

#### **52 "Regelmässige Verfolgung der gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen" (ParlG Art. 44 Abs. 1 Bst. c)**

Die KöB-N befasst sich gelegentlich auch mit weitergehenden Grundsatzfragen aus dem Bauwesen (zum Beispiel Erdbbensicherheit, Minergie-Standards) und bringt diese Aspekte auch in die Beurteilung der anstehenden Bauprojekte des Bundes ein.

### **53 Koordination mit anderen Kommissionen**

Die Zusammenarbeit mit den anderen parlamentarischen Kommissionen kann als sehr gut bezeichnet werden. Dies betrifft insbesondere die Finanzkommission, zuhanden welcher im Rahmen der Behandlung des Voranschlags jeweils ein mündlicher Mitbericht zu den ETH-Bauten erstellt wurde.

### **6 Ausblick: wichtige Themen der 1. Hälfte der 48. Legislaturperiode (2008 – 2010) im Zuständigkeitsbereich der KöB-N (soweit zurzeit voraussehbar)**

Auch in der 48. Legislaturperiode werden die Botschaften zu den zivilen Bauten des Bundes im Vordergrund stehen. Zudem werden die Bauten des ETH-Bereichs im Rahmen des Mitberichtsverfahrens zu den Voranschlägen des Bundes ein weiteres Schwergewicht bilden. Daneben werden auch die militärischen Bauten sowie Projekte der FIPOI (Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen) im Blickfeld der KöB-N bleiben. Zudem möchte die Kommission auch wieder Grundsatzfragen (wie zum Beispiel die mittel- und langfristige Entwicklung des Bauwesens des Bundes) diskutieren.